

Evaluation zur Wochenbett-Krisenhilfe 2018

(12 Teilnehmer bei 16 Frauen Stand 06/19)

trifft zu = 1 trifft überhaupt nicht zu = 6

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | insgesamt |
|--|----|---|---|---|---|---|-----------|
| 1. Ich habe mich von der Beraterin verstanden und angenommen gefühlt. | 12 | | | | | | 12 |
| 2. Die Beratung hat mir emotionale Entlastung verschafft. | 12 | | | | | | 12 |
| 3. Das Vorgehen und das Engagement der Beraterin haben mir Mut gemacht. | 12 | | | | | | 12 |
| 4. In der Beratung gegebene Infos waren hilfreich. | 7 | 5 | | | | | 12 |
| 5. Der zeitliche Umfang war angemessen. k. A.: | 10 | 2 | | | | | 12 |
| 6. Ich war froh, dass die Beraterin zu mir nach Hause kam. k. A.: | 11 | 1 | | | | | 12 |
| 7. Ich habe die Beraterin zusätzlich zu den Besuchen auch telefonisch kontaktiert. k. A.: 1 | 9 | 3 | | | | | 12 |

reden, ruhe bewahren, besser mit Meelina gemacht
nicht alles perfekt zu machen, ausruhen, raus gehen, fällt mir alles schwer

13. Folgende Beschwerden sind besser geworden:

Keine Angaben: 1

Panik, Angst

Unruhezustände (gelegentlich)

alle

Schlaf, Unruhe

Niedergeschlagenheit, Antriebslosigkeit

Ängste, alles schwarz zu sehen

Unruhe, Appetit, Angst, Schuld besser!!

Panikattacken kamen nicht mehr

raus aus der Hoffnungslosigkeit, Mut gemacht zur Medikation (Psychopharmaka) , seitdem Besserung der Schmerzen u. Psyche

Angst besser, Unruhe , Probleme

Angst besser, aber nicht weg, in Psychiatrie besser gefühlt

14. Ich habe die Wochenbett-Krisenhilfe in Anspruch genommen, weil:

keine Angaben: 1

ich mit starker Panik zu kämpfen hatte, nachdem ich ein Frühchen bekommen habe

Es mir nicht gutging (psychisch)

ich jegliche Hilfe brauchen konnte und nutzen wollte

ich nicht mehr konnte, fertig war

depressive Episode im 3. Trimenon

ich nach dem Klinikaufenthalt zu Hause wieder in ein Loch gefallen bin

ich völlig überlastet bin und keinen anderen Weg mehr gesehen habe

Panikattacke, Angst, alles nicht zu schaffen

komplizierte Geburt mit Notfall-Kaiserschnitt und Komplikationen weiterhin, psychischer u. körperlicher Zustand sehr instabil

Trauma in der Geburt, vorher Angststörung über Jahre schon, damals Medizin bekommen

Angst vor Umgang mit Tilda, keinen Appetit, schlechter Schlaf, unsicher, unruhig

15. Ich habe folgende Anmerkungen / Verbesserungsvorschläge:

keine Angaben: 8

weiter so!!

Ein Gesprächsgruppenangebot wäre toll

so was muss bekannt werden, diese Hilfe

trotz der guten Beratung habe ich nicht entschlossen nach Giesen zu gehen zur Therapie - Stabilität

16. Ich bin auf die Wochenbett-Krisenhilfe aufmerksam geworden durch:

(Mehrfachnennungen)

keine Angaben: 1

durch meine Hebamme: 5 1

Internet "Schatten und Licht"

Gynäkologe:

Mitarbeiter am Klinikum

Familienhebamme 1

Familienschule 3

Frühe Hilfen 1

Herz-Jesu-Krankenhaus 1